

**Genus Ophonimus nov. gen. Acupalpinorum.**

Ich stelle diese neue Gattung auf *Parophonus hirsutulus* Dej. auf.

*O. hirsutulus* gehört nach den unbeborsteten Paraglossen, den zweireihig beschuppten erweiterten Gliedern der Vorder- und Mitteltarsen des ♂ und dem mehrborstigen vorletzten Lippen-tasterglied, sowie auch nach der Penisbildung unzweifelhaft in die Verwandtschaft der beiden Gattungen *Parophonus* Ganglb. und *Trichotichnus* Mor. Wenn er auch habituell den Arten des Subgenus *Parophonus* s. str., zu denen er bisher gestellt wurde, sehr ähnlich ist, so steht er doch infolge der Bildung der Vorderschienen und der erweiterten Vorder- und Mitteltarsenglieder des ♂ der Gattung *Trichotichnus* ungleich näher. Von beiden Gattungen unterscheidet er sich durch das vollständige Fehlen des Kinnzahnes: der Vorderrand der Unterlippe ist einfach breit halbkreisförmig ausgeschnitten. Die Vorderschienen sind zwar gestreckt und unterseits mit einer Reihe dünner zugespitzter Börstchen besetzt, aber sie sind nach vorne nicht wie bei *Parophonus* verengt und an der Außenecke abgeschrägt, sondern wie bei *Trichotichnus* dreieckig und am Vorderrande fast gerade abgeschnitten. Außerdem sind die beim ♂ erweiterten Glieder der Vorder- und Mitteltarsen viel breiter als bei *Parophonus*, nicht gestreckt, sondern deutlich quer herzförmig mit gerundeten Seiten. Der Halsschild ist quer viereckig, die Seiten verlaufen nach rückwärts in sehr schwach konvexem Bogen, die Hinterecken sind scharfeckig die gerade Basis ungerändert. Von *Trichotichnus* unterscheidet sich *hirsutulus* noch durch die fein, wenn auch spärlich, doch deutlich pubeszenten Vorderschienen, die oberseits behaarten Tarsen und die vollständige Punktierung und Behaarung von Kopf, Halsschild, Flügeldecken und der Unterseite des Körpers.

*O. hirsutulus* Dej. ist der einzige mir bekannte Vertreter der neuen Gattung, der im Mittelmeergebiet und vom Kaukasus bis Turkestan vorkommt. Sein Halsschild ist etwas gröber punktiert als die Flügeldecken, längs der Basis sehr gedrängt, runzelig, die Flügeldeckenzwischenräume sehr fein und dicht punktiert, die Flügeldecken manchmal schwach irisierend. Länge 7.5—8.5 mm. Typisch ist die hellbeinige Form. Neben ihr kommt im östlichsten Teil des Verbreitungsgebietes eine dunkelbeinige Form: ab. *interstitialis* Reitter vor. Anlässlich der Vereinigung der Gruppen *Ophonus*, *Pseudophonus* usw. mit *Harpalus* hat Lutschnik (Act. Inst. Agr. Staurop. 1922, Nr. 13, p. 57) für die letztere den Namen *helvitarsis* eingeführt, der aber nunmehr hinfällig geworden und zu *interstitialis* als synonym zu stellen ist.

**Die Parnassius apollo-Rassen der Schweiz.**

Von H. Fruhstorfer, München †.

(Fortsetzung.)

***P. apollo adulanus* Fruhst.**

Eine Form, die sich hauptsächlich im ♀-Geschlecht auszeichnet, durch ungemein breite, glasige Submarginalbinde der Vdflgl., relativ schmalen, aber stark getrübbten Glassaum, sehr

**175 bis 200 Mk. pro Stück.**

zähle ich für folgende Falter, gespannt oder in Tüten, da ich grossen Bedarf hierin habe, für technische Zwecke und Schulsammlungen. Die Falter werden nur hier verwendet und gehen nicht ins Ausland. Bei gesp. Material gebe die Nadeln zurück. A. cardamines ♂ ♀, V. atalanta, H. jacobaeae, R. purpurata, C. hera, C. dominula, P. plantaginis ♀ ♀, A. aglaja, A. lathonia, Colias myrmidone, L. camilla, L. sibilla, Chr. virgaureae, Chr. rutilus, H. morpheus, P. papilionaria, alle Melitaea-Arten sowie alle blauen Lycaena. Hole eventl. persönlich ab und ersetze alle Porto- und sonst. Spesen. Nachricht und Sendung erbittet

**E. Wepner,**

Wilmsdorf, Durlacherstrasse 3.

**Kaufe Schulfalter,**

Lokalitäten, Hybriden, Aberrationen u. zähle die höchsten Preise. Passendes wird sofort beantwortet.

**H. Ackermann, Gräfenberg, Obfr.,**  
Deutschland. — Postscheck-Konto  
Nürnberg 41250.

**Im Tausch oder gegen bar:**

Raupen: B. neustria, chrysorrhoea, lanestris, dispar, io, urticae je Dtd. zu M. 100.— oder ö. K 300.— oder tsch. K 0.50. Später Puppen. Porto etc. extra.

**Alfred Kieper,**

Liegnitz, Heinrichstr. 18 b, Schlesien.

**Für 15 cech. Kronen**

sende ich 100 interessante Tütenfalter aus den **Glatzer Gebirgen**. Eine Centurie mit besseren und seltenen Arten 30—50 cech. Kronen. Portospesen extra. Voreinsendung.

**Jul. Stephan, Reinerz** (Friedrichsberg), Schlesien.

**Lebendes Material**

wie Eier, Raupen (alle Grössen) und Puppen von: machaon, crataegi, brassicae, rapae, rhamni, polychloros, antiopa, atalanta, cardui, atropos, pinastri, ligustri, ocellata, apiforme, cossus, caja, neustria, pini, quercus, quercifolia, monacha, segetum, piniperda, gamma, grossulariata, pinarius, Tortrix pomonella u. a. suchen wir in Anzahl zu kaufen. Angebote mit Preisangabe und Stückzahl erbitten

**Dr. Schlüter & Mass, Halle/Saale,**  
Naturwissenschaftl. Lehrmittel-Anstalt.

Als Spezialsammler der Gattung

**Zygaena**

suche stets unausgesuchte Originalausbeuten, auch einzelne interessante Stücke und Serien aller Fundorte.

**Prof. Dr. Burgeff,** München, Nymphenburg, botanisches Institut.

große Ozellen der Htflgl. Im Gegensatz zu den Talformen des Tessin sind die Vdflgl. wie bei den dunkelsten humicolen *apollo* der Nordschweizer Alpen im Diskus dicht schwarz bestäubt. Das Basalgebiet der Htflgl. in der Regel diffus, mehr grau statt schwarz, die Beschuppung ergießt sich aber fast immer auch über den Apex der Zelle. Subanalmakeln bei beiden Geschlechtern sehr groß, ebenso die Schwarzflecken der Vdflgl. Gesamtfärbung aller ♀♀ dunkler als bei solchen aus dem Val Verzasca, Val Maggia und Val Bavona.

Patria: Val Blenio, 29. VII. 1916 zwischen Camperio, ca. 1200 m und Aquacalda, ca. 1500 m, auf steinigem trockenen Wiesen und längs dem Waldrande. Die Falter waren so häufig, daß ich binnen wenigen Stunden ca. 50 ♂♂ und 20 ♀♀ erbeutete.

Exemplare aus dem unteren Val Blenio, wo *apollo* bereits vom 30. V. an vorkommt, so bei Malvaglia, kann ich nicht vergleichen, weil noch nicht gespannt. Val Malvaglia, 20. V., Val Pontivone 27. VII. 1918, ca. 1000—1200 m.

*Adulanus* (Name nach den Bergen der Adula oder Rheinwaldkette an der Grenze von Graubünden und dem Tessin) bildet eine natürliche und interessante Transition von den schwachbindigen *P. apollo rhaeticus* zu den lichtereren Formen des Südabhanges der Alpen.

***P. apollo heliophilus* Fruhst.**

(*P. apollo turatii* Rothsch. pr. pte. Nat. Nov. 1918, p. 237.)

*P. apollo valesiacus* Pagenst. l. c. p.

Unter diesem Gesamtnamen möchte ich die bisher unbeachteten *apollo* aus den Lepontischen oder Tessiner Alpen zusammenfassen, die sich partiell *rubidus* (in den collinen Exemplaren) partiell *valesiacus* in den Exemplaren montaner Herkunft anschließen. Jedes der Haupttäler des Kantons Tessin beherbergt seine eigene Territorialform, die sich bei großen Serien mühelos erkennen läßt, die aber beim Herausgreifen einzelner Exemplare (wie übrigens bei den meisten *apollo*-Rassen) kaum zu separieren sind.

Differenzialcharaktere gegenüber *P. apollo adulanus*: Grundfarbe mehr ins Gelbliche ziehend, Glassaum schmaler, Submarginalbinde weicher aufgetragen, schmaler, Schwarzmakeln größer. Ozellen der Htflgl. in der Regel analog *valesiacus* forma *xerophila* noch dicker schwarz umringelt.

♀. Grundfarbe blauweiß, die glasigen Partien sehr hell, Submarginalbinde schmaler, aber schärfer abgesetzt. Ozellen der Htflgl. mehr rubin- oder scharlachrot statt vorwiegend matt ziegelrot, wie bei *adulanus*.

Discalbestäubung der Vdflgl. selten vorhanden, dagegen fast immer ein breiter Steg zwischen dem unteren Transcellular- und dem Innenrandsfleck, der aus bindenförmig dicht zusammengedrängten Schuppen bestet

*valesiacus*: Habituell größer, Schwarzflecken beider Geschlechter progressiv, Ozellen noch gewaltiger, aber weniger dick umzogen. Submarginalbinde mehr geschwungen, unregelmäßiger, zierlicher, schmaler angelegt, Grundfarbe namentlich auch unterseits reiner weiß;

**Puppen jeder Art,**  
laufend zu kaufen gesucht. Gefl. Quantitäts- und Preisangebote an  
**Gotth. Budde,** Berlin W 8, Behrenstr. 66  
Postcheckkonto Berlin 119.405.



**Ich suche Dauerverbindungen**  
mit In-, Ausland und Übersee zwecks  
Kauf und Tausch.

**H. Ackermann, Gräfenberg, Obfr.,**  
Deutschland. — Postscheckkonto Nürnberg 41250.



**Hesperiden**

der ganzen Erde, auch die gewöhnlichst. mit genauem Fundort, Zeit- und Höhenangabe kauft und tauscht. Alle Unkosten werden vergütet.

**Franz Abel, Leipzig, Schl.**

**Zur gefl. Beachtung!**

Behufs Bereicherung meiner Spezialsammlung von Saturniden der Erde suche jederzeit mir fehlende Arten, Aberrationen, Hybr. Hermaphroditen u. Monstrositäten gegen gute Bezahlung zu erwerben. Im Tausch stehe ich mit erstklassigen Seltenheiten in bester Qualität u. Spannung zur Verfügung.  
Gefl. Angebot erbeten an

**Franz Sageder, Feldkirch, Vorarlberg.**  
Postfach 36.

**Aberrationen,**

Zwitter, Lokalrassen aller Arten Macros zu höchsten Barpreisen od. im Tausche gegen 1 a Raritäten ständig gesucht.  
Vergüte Ansichtsendungen.

**C. Höfer, Wien I., Herrngasse 13.**

**Diverse Insekten.**



Suche Tausch- oder Kaufverbindungen mit

**Hymenopterologen**

besonders in Ländern ausser Europa.

**Dr. Runer Forsius, Fredriksberg,**  
Finnland.



**Kaufe u. tausche**

stets **Odonaten** der ganzen Erde und determiniere europäische.

**V. Weiß, Bremen, Am Wall 169a.**

**Palaearkt. Apidae**

bes. der Gattungen *Andrena* u. *Nomada* tauscht und bestimmt

**E. Stöckert, Starnberg bei München,**  
Mühlbergstrasse 200.

*turatinus*: Glassaum und Submarginalbinde reduziert, Grundfarbe nicht ganz so rein weiß. Ozellen lichter, nicht so intensiv rubinrot und geringer weiß zentriert.

*Patria*: Val Maggia. Vorkommen von Bignasco, ca. 400 m, bis Fusio, ca. 1250 m. Sehr häufig im Val Bosco, wo *apollo* von Cerentino (1200 m) bis unter dem Dorf Bosco, ca. 1500 m, auftritt. Val Bavona Ende VI. 1918 von Fontana bis zum Wasserfall von Foroglio ziemlich häufig. (37 ♂♂, 3 ♀♀ H. Fruhstorfer.) Am Aurigenopaß, der vom Val Maggia ins Val Onsernone führt, ca. 800 m. Im Val Osernone selbst Mitte Juni, doch dort bereits infolge Straßenbauten und regen Verkehrs selten geworden und nur noch am Rande des alten Saumwegs und auf mageren Wiesen, die mit der prächtigen Orchidee *Serapias longipetala* bestanden sind, anzutreffen. Bei Locarno geht *P. apollo* nach Vorbrodt bis zum Ufer des Lago Maggiore hinab (203 m), auch fliegt er auf den Höhen zwischen Losona und Ronco (Angaben von Charles Rothschild und Dr. Carl Jordan). Am Monte Ghiridone südlich von Locarno über Brissago beobachtete ich *apollo* in einer sehr hellen Form am 7. VI. 1918 zwischen 800 bis 1000 m Erhebung.

(Fortsetzung folgt.)

## Nachträge zu Adolf Hoffmanns Entomologen-Adreßbuch.

Nachträge. (Schluß.)

- Straube G.**, Kiel, Deutschland. *Lep.*  
**Strawinski Konstanty**, Osada Palacowa, Skierniewice, Polen.  
**Sustera O.**, Prag-Smichov 553, c.-sl.-rep. *Hymenopt.*  
**Swiatkiewicz Michal**, Dr., Piekarska 1 c, Lwow, Polen. *Lep.*  
**Swiatkiewicz Mieczyslaw**, Nowosiolki p. Gologory, Polen.  
**Szulczewski J. W.**, Krasinskiego 4, Poznan, Polen.  
**Szymanska Klotylda**, Gymnazium, Krakowska 22, Rzeszow, Polen.  
**Tanzer Philipp**, Oberlehrer, Schneiderschlag bei Sablat, c.-sl.-rep. *Col.*  
**Tenenbaum Szymon**, Poznanska 38 in 20, Warschau, Polen. *Col.*  
**Tempere G.**, Villa Racine, Arcachon (Gironde) France. *Col.*  
**Tesar Rudolf**, Revierförster, Lhot a, Post Bystritz a. Pernstein, c.-sl.-rep.  
**Testout H.**, 107 rue Moncey, Lyon, France. *Col., Lep.*  
**Theiss R.**, Ottostr. 12, Herborn (Nassau) Deutschl. *Col., Lep.*  
**Theroud Jean**, étudiant, 41 rue Sagnier, Nimes (Gard) France. *Col.*  
**Thierriat**, receveur de l'enregistrement Icau de Losne (côt d'Or) France. *Col.*  
**Tomschik Emil**, Bürgerschuldirektor, Possingergasse 11, Wien XV. *Lep.*  
**Trella Tadeusz** Prof., Barska 15, p. Zusanie, Przemysl, Polen. *Col.*  
**Tremoleras Juan**, Piedras 194, Montevideo, Uruguay, Südamerika. *Col. sp. Carabidae neotrop.*

## Carabidae, Spinnen, Skorpione.

Kaufe oben genannte Insekten und Spinnentiere, letztere nur trocken präpariert in exot. Stücken, dauernd gegen sofortige Kassa. Ebenso *Coptolabrus* mit Preisangeboten in guter Qualität. Antworte immer.

**Hermann Hesse, Höchst am Main** bei Frankfurt am Main, Deutschland.

### Biologisches Material.

Kaufe stets zu **hohen Preisen** gespannte Falter, geblasene Raupen, tote oder geschlüpfte Puppen und Eigelege von:

*P. brassicae*, *Ap. crataegi*, *Ps. monacha*, *B. mori*, *Anth. pernyi*, *Phal. bucephala*, *Las. quercus*, *D. pini*, *Fupr. chrysorrhoea*, *M. neustria*, *L. dispar*, *Carp. pomonella*, *Tortr. viridana*, *Ch. brumata*, *H. defoliaria* *Ab. grossulariata*, *Agr. pronuba*, *N. persicariae*, *pisi*, *brassicae*, *C. cossus* (auch Fraßstücke).

Käfer, Larven und Puppen von *M. vulgaris*, *Anth. pomorum*, *L. cervus*, *Ips. typographus* und *piniperda* mit schönen Fraßstücken.

Gespannte Falter und geschlüpfte Puppen von *Anth. pernyi*, *Saturnia pyri*, *Actiae luna*, *A. cyntaia*, *A. yamamai*, *C. sponsa* und *nupta*.

Genadelte oder ungenadelte Käfer *A. aedilis*, *Necrophorus*- u. *Carabus*-arten, *Cal. sycophanta* u. *inquisitor*, *Cicindela campestris* und *hybrida*, *D. marginalis*, *Saperda carcharias*, *Ar. moschata* und andere hiesige größere Arten.

Biologisches Material von Honigbiene *Apis mellifica* (auch unzerdrückte Waben und deren Schädlinge).

Biologisch. Material des Ameisenlöwen *Myrm. formicarius*.

Biologisch. Material der Waldameise *formica rufa*.

Biologisch. Material des Rosenkäfers *Cet. aurata*.

Gespannte virgo (Männchen) und genadelte *Ephialtes*, Zweige mit Wucherungen der Blutlaus etc.

— Sämtliche Schulzeichenfalter. — Kaufe kleinste und größte Vorräte.

**Robert Brink jr., Elberfeld**,  
Grünwalderberg 30,  
Naturwissenschaftliches Lehrmittelinstitut.

### Apidae der Welt

kauft, tauscht und determiniert  
**Dr. H. Hedicke, Berlin-Steglitz**,  
Humboldtstrasse 2.

### Diverses.

### Serphiden

(auch undeterminiert) der Welt sucht.  
**Dr. Runar Forsius, Fredriksberg**,  
Finnland.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Die Parnassius apollo-Rassen der Schweiz. 72-74](#)